

**JOHN  
SAUTER**

**G  
E  
I  
S  
T  
E  
R**

**Gedichte**





TERRIBLE  
SMILE

NICHTS IST

T  
R  
E  
I  
B  
H  
O  
L  
Z

Übers **enge** Land  
Geht die Fahrt  
Schmale Straßen  
An den Tankstelln  
Geisteraugen  
In Gesichtern  
Kristall gewordene Geschichte  
Ist das kein Ort? Ist das kein Platz?  
Rüttelfahrt, Staub, Dunst  
Knarren der Achsen  
Dein Unterarm presst sich an meinen  
In der Kurve  
Hinauf, Haar um Haar  
Sonst weiß ich nichts  
Sag kein Wort, sag lieber Geistersprüche  
Die uns schützen  
Wo der Kiesel im Beton  
Und die Leuchten so orange  
Stehn Häuser hoch im Staub  
Verputzt da aus dem Werktorschutt der Gegend  
Stromabnehmer nah am Block  
Ich möcht dich schmecken  
Nichts was sonst  
Im engen Land  
Mich frei sein lässt



Setzlinge stellen  
Wir an jedem neuen Ort  
In Joghurtbechern  
Auf Fensterbretter  
Drunter die Matratze  
Knarrt auf **Treibholz**, kratzige Wand, Regale schief

Am Bordstein finden  
Wir die Bücher  
Für eine Zeit  
Gehst du mit mir  
Auf stillen Straßen  
Weich und nah  
Der Satellitenhäuser  
Entzünden sich  
Am Berg die Lichter  
Kirche mit Kuppel  
Golden glimmt  
Finsternis, Dunst  
Gestrüppverschlänge unsichtbar  
Da flüstert was, legt sich auf Lauer  
Gehn wir hinauf zwischen Bäumen  
Schaun hinab  
Erkennst du wie  
Sich unsre Scholle  
Schon löst im Talmeer  
Steigen rasch  
Zurück und klaben  
Zusamm, was in die Taschen passt  
Wir leisten keinen Widerstand



Seit Tagen zelten zwischen Wohnmobilen  
Dein **Slip** auf der Wäscheleine  
Trocknet, Knistern, Chipstüte glänzt in der Sonne  
Weg zum Strand, ein Liegestuhl steht schräg überm Pfad  
Drauf der Wächter, wir dürfen passiern  
Ich will in dich  
Seit einem halben Tag  
Räkelst du dich, übst Wegschieben

Überspülst den nackten Körper mit Sonnenmilch  
Zeigst Muskeln beim Rausschwimmen  
Auf zur Boje  
Rufst du, mir rutscht das Herz  
Bis endlich wieder dein Gesicht auftaucht  
Als ich es seh, weiß ich, du kommst  
Zurück zu mir



Pech und Wolkenschauer liefen außen am Zeltstoff entlang  
Schwerelos, richtungsfrei, wurden wir **umkreist**?  
Dein Geschmack nach warmer Erde  
Vulkanasche vermischt mit Zucker  
Zimt



Neben dem **Bach** im Regen  
Laufen Kinder aufs Gras  
Beginnen ein Spiel  
Sind sie fertig  
Trau ich mich, frag sie  
Gibt es diesen Sportplatz  
Hier wirklich noch?  
Ich blinzele  
Die Kinder verschwunden  
Ohne Antwort



## Unterdorf

Oberdorf

Dazwischen ein Wald

Schießstand leer



## Kartenrisse bewandern

Strom essen

Störsender installieren



Rechts und links schlammiges Land / Feldweg tief / wellt sich  
in Schlägen mir **entgegen** / wer ist das, taucht auf, taucht ab /  
ein Stock zerknackt / Gestalt kommt nah, Blick zitternd / Augen  
rostige Sterne in diesiger Luft / mein Schritt muss schneller,  
weg von ihm / nicht umdrehn bloß, den Blick nach vorn, der  
wittert sonst / klebt Augen hart am Rücken fest, Armlängen  
entfernt / denkt er, mit dir wirds leicht / stämmige Beine mit  
rosa Rinde / die narbig hoch aus Socken quellen / der Wald  
geöffnet / komm vom Feldweg / nichts wie rein / bloß weg  
von dem / doch lauert drin ein zweiter / bin an ihm vorbei /  
die kreisen mich ein / Tretlager knirscht / Laub rauscht / ich  
müsste schneller / sie treiben mich / gegen zwei komm ich nicht  
an / wer weiß, was die in Taschen haben / Jacken knistern /  
fester Stoff / wie geht es dir, fragt SingSang klar / steigt ab vom  
Fahrrad / viel zu nah / wie geht es dir / nochmal sehr dringlich /  
glänzen Zähne feucht von Gift / und der andere? / der zweite? /  
greift rhythmisch sich zwischen Beine / ist Voyeur / Blätterdach  
schwarz / kein Laut geht mehr



**Brombeerhecken**, Fachwerk, Spitzdach  
Plastikfensterrahmenheimat  
Hinterm Bäcker, Automat geknackt  
Rausch auf Autositzen, halt drauf einfach  
Ortsnamen silbenweise Bruchgeschichten  
Kommst mir entgegen, wirfst Kippe zur Seite  
Winkst mir, lässt auch die Tasche falln  
Drückst mich, dein Rücken spannt wie in den Tagen, als wir  
dachten  
Zwei Spritfüllungen rein, entkommen, sie sagen  
Die Hügel hier zernn Blitze herunter, weil Eisen- und andre  
Erzadern verklumpen  
Die Gegend scheint in dir zu sein, kommst nicht raus, Magnet,  
erzählst  
Dass mitten auf dem Weg nach Schicht, Arbeit, Kantinenessen  
Du ranfährst, stehnbleibst, ne Stunde fast, die bessre Hälfte denkt  
Du gehst fremd, aber willst nur, Minuten für dich allein, denn  
Zu Haus sind alle Zimmer offen, für Kind, Kegel, Schwiegerblick  
Durchs Wintergartenfenster, du träumst in der Bushaltestelle  
Von früher, eben diese Minuten, ja, verdammt, fast ne Stunde  
Als wärst du nicht für immer hier geblieben  
Als hättest du's irgendwann mal  
Etwas mehr versucht



Die **Seifenblase**  
Kann selbst bei Regen  
Sehr weit in den Wind sich legen  
Sie ist eine Seifenblase  
Und weiß nicht  
Dass sie eigentlich  
Zerplatzen müsste



## Maschinen, **Apparate**

Geschwätz in lauten Dialekten, Sprachen  
Draußen gekippte Kabelrolle  
Dient als Tisch hinter Hallentoren  
Setz mich zum Kollegen, der erzählt Geschichten  
Von Schüssen nah der Grenze, Panzer im Schlamm  
Dann wieder Lachen, Kippe gedreht, Schnaps aus Flachmann  
Rückwärtig rauscht die Fabrik  
Er drückt meine Hand, einfach so  
Muss ich mitrauchen, obwohl aufgehört, folg ich  
Damit er weiterlacht, weitererzählt, schon wieder ernster  
Nach den Schichten bin ich so müde  
Vom Zuhörn, dem Krach, alles spricht  
Ich schreibe bis in schmierigen Schlaf  
Im Schachtzimmer, Erdgeschoss, das Licht der Laterne  
Zieht über Schultern, Silben nehmen  
Fahrt auf im Traum, ducken sich  
Hinein in die Nacht  
Raser im Gegenwind der Schatten



Die **Decke**, die zweite  
Schiebe ich so neben mir zusammen im Bett  
Dass ich ein Bein darunterstecken kann  
Und manchmal denke ich  
Der Körper  
Der so neben mir liegt  
Wär deiner



Autobahn  
Überspannt von Brücke  
Mit schmalen Kieselaugen im Beton  
Lagen wir dort?  
Du meinstest zu meiner Sommerhose  
Steht dir gut  
Ich blieb **vorsichtig**  
Denn das Lächeln, deines, konnte  
Zum Lachen werden oder eben zum Schrei  
Sprungfedergleich  
Drücken, quetschen, wenn wir träumten  
Strich deine Hand mir deutlich spürbar  
Von Schulterblättern  
Bis zum Knie  
Auf dem stummen Kontinent  
Zogen die Wolken heim  
Rauschen des Verkehrs  
Pausentaste  
Bis das Standbild ausfranst  
Wir nicht mehr weiterkönnen  
Nicht mehr  
Weitermüssen  
Warum konnte ich diese Taste  
In diesem Augenblick  
Nicht einfach drücken?



Am **Berg**  
Liegen die Eigenheime  
Unterm Walmdach  
Laufen die Sender  
Der Alte wohnt  
Weiter oben im Gestein

Abends drückt er  
Sich zwischen Bäumen durch  
Schaut in die Fenster  
Schaut in die Leben  
Drin warme Lichter  
Inzwischen  
Hat die dunkle  
Luft am Hang  
Über die Sonne sich geschoben  
Die Boote unten tröpfeln an Land  
Gekippte Fenster, Fliegengitter  
Wie lang wir bleiben?  
Bis ich nichts mehr  
Erkennen kann  
Worin der Alte geistergleich  
So viel mehr sieht  
Als ich  
Bruststein mein  
Der anders als seiner  
Noch lange, lange  
Unruhig klopft, da, linke Seite



Auf dem Wasser  
**Klammert** sich  
Das Kind  
Am Rücken fest  
Mit zitternden Zähnen  
Lacht es ins Licht  
Sagt, ich  
Möchte nie wieder  
Hier weg



Gegen null Uhr ist der Himmel  
So **klar**, nah der Hütte am See  
Sehen die Sterne so echt aus  
Dass ich kurz daran  
Glauben könnte



Wir begegnen der alten Frau  
Am **Zaun** hält sie sich gegen  
Veränderungen fest  
Dass Siedlungen jetzt  
In den Wald hineinwachsen  
Immer weiter ins Dunkle tasten  
Bauscheinwerfer, Rüttelplatte  
Presslufthammer, Plastikplane  
Sie schaut nach unsrer Fracht  
Befingert die Fundstücke  
Kann man essen, müsst ihr aber gut braten  
Ob wir mehr Geschichten hören wollen?  
Les ich in ihren wachen Augen  
Nichts mehr wie früher  
Dieser und jener Nachbar verscherbelt  
Sein Grundstück für strahlende Eigenheime  
Doch sie will bleiben, in der Datscha, wo noch Dickicht ist  
Den lila Pilz, sagt sie, den haben wir immer gegessen  
Nie was passiert, so war das gestern



Warme Waldzungen  
Felder geschnitten  
Windräder, Landstraße  
Giebel, Fachwerk  
Hunde humpeln heran  
Hinter Zäunen Kofferradios  
Kirschen, Äpfel, Birnenwildbaum  
Jenseits des Leitplankenglänzens  
Nehmen wir Geschwindigkeit auf  
Am **Zubringer**

